

Events (G)

FESTIVALISIERUNG DER KULTURLANDSCHAFT



Festivalisierung, das zuschauer- und mediengerechte „Bespielen“ und Inszenieren einer ganzen Region mit Events, heißt der Begriff, mit dem regionale Markenbildung und Identität erzeugt werden kann. Wichtig ist hierbei das Ineinandergreifen der Produkte und die „Einmaligkeit“ der Ereignisse, damit Events und Marketingprojekte auch wirklich als Image-Katalysator dienen.



Die Auszeichnung des Oberen Mittelrheintales zum Weltkulturerbe verlangt aber auch einen angemessenen Umgang mit Entertainment. Um die entscheidende Balance zwischen Aktionen und Ruhephasen sowie die künstlerische Qualität zu sichern, sollte über eine zentrale Steuerungs- und Koordinationsinstanz nachgedacht werden.



Veranstaltungen (G 1)

KONZERTIERTES VORGEHEN

Gefeiert hat man im Rheintal schon immer gerne und viel. Motor ist die weltoffene rheinische Lebensart und das allgegenwärtige Lebenselixier Wein. So stehen viele lokale Feste im Zeichen von Bacchus und Traube.

Besonders stolz kann man auf die international renommierte Großveranstaltungsreihe „Rhein in Flammen“ sein. Mit wechselnden Spielorten wird seit Jahren erfolgreich das Natur- und Kulturerbe mit Feuerwerk und Lichtkunst in Szene gesetzt. Aber auch in anderen Veranstaltungssparten ist das Tal gut aufgestellt. Zu nennen sind hier auf musikalischer Ebene die Mittelrhein-Musik-Momente oder, als überregional bekannte Sportveranstaltung, der Mittelrheinmarathon.



Foto: D. Oster

Die Freilichtbühne auf dem Loreleyplateau hat in den vergangenen Jahren unzählige Weltstars wie Carlos Santana, Joe Cocker oder die Simple Minds gesehen.

Um im nationalen respektive internationalen Wettbewerb der Regionen wahrgenommen zu werden, muss das Welterbetal nicht nur an seinen „harten“ Standortfaktoren, wie der Infrastruktur, arbeiten, sondern eben auch die Fächer der „weichen Maßnahmen“ weit aufspannen.



Foto: D. Oster

ZIELE DES ZWECKVERBANDES



Foto: D. Oster

- ⇒ Zeitliche und inhaltliche Koordination der Veranstaltungen und Events durch die involvierten Agenturen und Touristiker.
- ⇒ Etablierung eines Veranstaltungskalenders.
- ⇒ Im Bedarfsfall fachliche und monetäre Unterstützung von bestehenden herausragenden Events zur Sicherung ihres Fortbestandes.

VERANSTALTUNGEN IM OBEREN MITTELRHEINTAL

Veranstaltungsreihe Rhein in Flammen

Musikveranstaltungen:

- Mittelrhein-Musik-Momente
- „Rheinvokal“ Festival der Stimmen
- Rheingau Musikfestival
- Open-Air auf der Loreley Freilichtbühne

Sportveranstaltungen:

- Tal Total
- Rhine on Skates

Wein und Kulinarisches:

- Mittelrhein Momente
- Kulinarische Sommernacht
- Ala Region

Historie:

- Mittelalterliches Spektakulum



Kunst (G 2)

LANDART

Das Obere Mittelrheintal ist eine Kulturlandschaft, die sich auf ihre historische Wurzeln beruft. Doch eine Landschaft lässt sich nicht, im Gegensatz zu konkreten Gebäuden, statisch definieren und mit einem Denkmalschutz belegen. Sie ist in stetiger Interaktion mit dem Menschen und darf sich daher weniger auf das Vergangene beziehen, sondern muss auch Ausblick in die Zukunft geben.

Moderne Landschaftskunst kann eine solche Zukunftsperspektive leisten. Neue Gestaltungselemente ergänzen die bestehenden Landmarks der Burgen und Schlösser. Dabei ist jedoch auf Sichtbeziehungen, Qualität und dauerhafte Unterhaltung der Kunstobjekte zu achten. Auch kann über temporäre Verbindungselemente, im Sinne von Christo und Jean Claude, zwischen Bingen und Koblenz nachgedacht werden.



ZIELE DES ZWECKVERBANDES



- ⇒ Die Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal nicht statisch, sondern dynamisch begreifen.
- ⇒ Mit Landschaftskunst neue (evtl. temporäre) Akzente setzen.
- ⇒ Künstlerische Verbindungselemente zwischen der Landesgartenschau in Bingen 2008 und der Bundesgartenschau in Koblenz 2011 schaffen.

NOTWENDIGE MAßNAHMEN

- Pilotprojekt Himmelsleiter Kaub
- Wettbewerb zur Landschaftskunst

